



Der Rickenbacher

Nr. 463 / Mai 2026



Wunderbare Strickarbeiten

16

Weiter in dieser Ausgabe

- Kaffee-Treff 5
- Osterweiterbildungstage 10
- Wo ist die Gemeinsamkeit 15
- Brauhelden 19
- Nachfolge gesucht 25
- 10vor10 28

Aus den Verhandlungen des Gemeinderats

Gemeindeversammlung

Am Dienstag, 16. Juni, 19.15 Uhr, findet die Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde im Singsaal des Schulhauses Hofacker statt. Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung dem Gemeinderat schriftlich einzureichen. Die vollständigen Akten liegen ab Montag, 01. Juni, während den ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde schliesst in der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 345 561.09 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 702 600. Die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens zeigt Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 1 517 219.74. Dies sind um CHF 420 780.26 tiefere Nettoinvestitionen als budgetiert. Die Investitionsrechnung des Finanzvermögens zeigt im Jahr 2025 keine Bewegungen an. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 51.85 Prozent und die Nettoschuld pro EinwohnerIn bei CHF 777. Der Gemeinderat empfiehlt dem Antrag zuzustimmen.

Baubewilligungen

Unter Bedingungen und Auflagen wurden während der Berichtszeit folgende Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren erteilt:

- Hunziker Hans und Stefanie, Luft-/Wasser-Wärmepumpe (ausser aufgestellt), Obermattweg 15, Rickenbach
- Schaub Isabel und Peter, Energetische Sanierung der Gebäudehülle sowie Verlängerung des Dachvorsprungs, Im Felix 21, Rickenbach Sulz

Sicherheitsdienst

Leider häuften sich mit dem Frühlingsbeginn bereits wieder Vorfälle von Ruhestörungen, Littering und Sachbeschädigungen – insbesondere in den späten Abendstunden und an Wochenenden. Aus diesem Grund ist seit April wieder ein Sicherheitsdienst im Einsatz. Bei konkreten Vorfällen bitten wir die Bevölkerung weiterhin um direkte Kontaktaufnahme mit der Kantonspolizei. Alle tragen gemeinsam dazu bei, dass

unser Dorf ein sicherer, sauberer und lebenswerter Ort bleibt. Wir bedanken uns für Ihre Mitverantwortung.

Lärm und andere Immissionen

Gemäss Polizeiverordnung dauert die Nachtruhe von 22.00 bis 07.00 Uhr. Jede lärmverursachende Handlung ist während der Nachtruhe verboten. Lärm im Inneren von Gebäuden darf Dritte nicht belästigen. Der Gemeinderat kann Ausnahmen (z.B. für Veranstaltungen) bewilligen. Lärmige Arbeiten sowie Haus- und Gartenarbeiten (inkl. Rasenmäher-Roboter) sind zu folgenden Zeiten verboten:

- Montag bis Freitag von 12.00 bis 13.00 Uhr und von 20.00 bis 07.00 Uhr
- Samstag von 12.00 bis 13.00 Uhr und ab 18.00 Uhr
- sowie an Sonn- und allgemeinen Feiertagen

Landwirtschaftliche Arbeiten sind auch während den Ruhezeiten erlaubt, wenn sie witterungsbedingt oder aus anderen wichtigen Gründen unaufschiebbar sind. Übermässige, die Nachbarschaft schädigende oder belästigende Einwirkungen durch Feuer, Rauch, Staub, Dämpfe oder Russ, lästige Dünste, Lärm, Licht oder Erschütterungen und dergleichen sind zu vermeiden. Unvermeidbare Einwirkungen sind im Rahmen der Vorsorge soweit zu begrenzen, als dies technisch und betrieblich möglich sowie wirtschaftlich tragbar ist. Zugunsten Ihrer Nachbarschaft bitten wir Sie um Einhaltung dieser Bestimmungen.

Wohnraum gesucht

Die Gemeinde unterstützt derzeit mehrere Familien, die dringend auf der Suche nach Wohnraum sind. Leider gestaltet sich die Wohnungssuche für diese Familien sehr schwierig. Wir würden uns freuen, wenn sich Freiwillige aus dem Dorf melden, die unsere Familien bei der Wohnungssuche unterstützen möchten. Die Unterstützung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung. Wenn Sie sich vorstellen können zu helfen oder falls Sie Informationen zu möglichem Wohnraum haben, melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

Zusammenlegung und Umzug Betriebs- und Gemeindeammannamt

Die Betreuungskreise Elgg und Seuzach werden zusammengelegt. Das Betriebs- und Gemeindeammannamt Elgg zieht an den neuen Standort in Seuzach. Aufgrund des Umzugs ist das Amt ab Montag, 11. Mai, geschlossen. Ab Montag, 18. Mai, ist das Betriebs- und Gemeindeammannamt gerne am neuen Standort für Sie da: Zentrum Oberwis, Birchstrasse 4, 8472 Seuzach. In dringenden Fällen während der Schliessung erreichen Sie das Betriebs- und Gemeindeammannamt unter betreibungsamt@seuzach.ch

Öffnungszeiten

Montag: 08.30–11.30 Uhr / 14.00–18.30 Uhr
Dienstag: 08.30–11.30 Uhr / 14.00–16.30 Uhr
Mittwoch: 08.30–11.30 Uhr / 14.00–16.30 Uhr
Donnerstag: 08.30–11.30 Uhr / 14.00–16.30 Uhr
Freitag: geschlossen

Öffnungszeiten während Feiertagen

Am Pfingstmontag, 25. Mai, bleibt die Verwaltung geschlossen. Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte zwecks Überführung direkt an die Firma Hans Gerber AG, 052 355 00 11.

Beat Maugweiler

Neues Mobilitätsangebot: Einsteigen und losfahren

In Rickenbach gibt es ab sofort eine flexible Möglichkeit, ein Auto zu nutzen: der Sponti-Car. Das Angebot richtet sich an alle, die gelegentlich ein Auto benötigen, aber kein eigenes Fahrzeug besitzen oder bewusst darauf verzichten möchten.

Der Sponti-Car kann unkompliziert und spontan genutzt werden – ganz nach dem Motto: reservieren, einsteigen, losfahren. Ob für den Einkauf, einen Arzttermin oder einen Ausflug am Wochenende – das Elektrofahrzeug steht bereit, wenn man es braucht. Gebucht wird bequem über eine App oder online, sodass die Nutzung einfach und zeitsparend ist. Mit diesem neuen Angebot setzt Rickenbach ein starkes Zeichen für moderne und umweltfreundliche Mobilität. Carsharing reduziert den Bedarf an privaten Autos, entlastet die Umwelt und bietet zudem eine kostengünstige Alternative für Haushalte, die nur gelegentlich ein Auto benötigen. Der Sponti-Car (Renault Zoe) steht zentral auf dem Parkplatz vor dem Gemeindehaus zur Verfügung und ist gut erreichbar. Alle Informationen sowie die Möglichkeit zur Registrierung finden Sie auf www.sponti-car.ch oder über

den QR-Code. Es fallen keine Mitgliederkosten an – bezahlt wird nur, wenn das Auto tatsächlich genutzt wird. Ebenfalls auf dem Parkplatz vor dem Gemeindehaus hat es neu eine öffentlich zugängliche Ladestation für Elektrofahrzeuge. Alles Wissenswerte über den Ladevorgang und die Tarife finden Sie via QR-Code auf der Ladestation. Die Gemeinde freut sich über das neue Angebot und lädt alle Interessierten ein, den Sponti-Car und die Ladestation auszuprobieren. Gemeinsam können wir so einen wichtigen Beitrag zu einer zukunftsorientierten Mobilität leisten.



Sucht betrifft mehr Menschen, als wir denken



Sucht betrifft die ganze Gesellschaft – und sie kann alle treffen. Menschen mit einer Suchterkrankung sind manchmal sichtbar und bleiben doch oft unbemerkt. Wie gehen wir als Gesellschaft mit suchtbetroffenen Menschen um? Dominik Schwarzer, Leiter der Anlaufstelle DAS, berichtet aus seinem Arbeitsalltag und erklärt, warum Verständnis und Empathie gegenüber Menschen mit einer Suchterkrankung so wichtig sind.

An der Anlaufstelle in Winterthur sind wohl viele schon vorbeigegangen, ohne sie bemerkt zu haben. Was verbirgt sich im Innern des Gebäudes an der Zeughausstrasse? Was ist die Anlaufstelle (DAS) genau?

Die DAS ist ein niederschwelliges Angebot für Menschen in schwierigen Lebenssituationen, vor allem für Menschen mit Suchterkrankung oder solche, die von Armut oder Einsamkeit betroffen sind. In einem geschützten Raum bieten wir Unterstützung bei amtlichen und privaten Anliegen, einfache Verpflegung, Duschen, Spritzentausch, die Abgabe von sauberen Konsumutensilien und medizinische Ersthilfe. Ausserdem gibt es kreative Angebote und Beschäftigungen wie Kochen oder Putzen, bei denen die Besuchenden ihre Fähigkeiten entdecken, Verantwortung übernehmen und Schritt für Schritt Selbstwirksamkeit und Freiräume zurückgewinnen.

Du arbeitest seit acht Jahren in der DAS, seit 2021 als Abteilungsleiter. Was gefällt dir an deiner Arbeit mit suchtbetroffenen Menschen?

Ganz besonders gefällt mir unser niederschwelliger Zugang. Hier begegnen sich Mitarbeitende und Besuchende auf Augenhöhe, ohne ein Abhängigkeitsverhältnis. Wir sehen in erster Linie den Menschen, nicht sein Problem – aber wir haben natürlich ein offenes Ohr für die Sorgen und Themen unserer Besuchenden. Die ehrliche und direkte Art der Kommunikation entspricht mir. Zudem bin ich von unserer Herangehensweise *Hilfe zur Selbsthilfe* überzeugt.

Was bedeutet es, mit einer Suchterkrankung zu leben?

Mit einer Suchterkrankung zu leben bedeutet für viele Menschen, dass sich der Alltag immer mehr um die Sucht dreht. Das hat oft konkrete Folgen: Manche verlieren ihre Arbeit, Beziehungen zerbrechen, PartnerInnen oder Angehörige ziehen sich zurück und auch Freundschaften gehen verloren. Viele Betroffene fühlen sich dadurch irgendwann sehr allein.

In welchen Situationen wird eine Suchterkrankung sichtbar?

Zum Beispiel dann, wenn sich viele Menschen im öffentlichen Raum zum gemeinsamen Konsum treffen. Auch Verwahrlosung, Konflikte oder hohe Schulden können eine Suchterkrankung sichtbar machen.

Und wann bleibt sie eher unbemerkt?

Viele Formen bleiben lange unsichtbar. Betroffene können eine Suchterkrankung häufig gut verstecken, sie bewältigen ihren Alltag und gehen arbeiten. Verhaltensabhängigkeiten wie Computer- oder Glücksspielsucht bleiben wahrscheinlich länger unbemerkt als eine substanzgebundene Sucht, also eine Drogen- oder Alkoholabhängigkeit. Wenn wir an Menschen mit Suchterkrankungen denken, haben wir Bilder von alkoholkranken Menschen im Park oder öffentlich Drogen konsumierenden Personen im Kopf. Doch das ist nur ein kleiner Teil der Realität. Die Mehrheit der Menschen mit einer Suchterkrankung leben unauffällig mitten in der Gesellschaft.

Welchen Vorurteilen gegenüber Menschen mit Suchterkrankung begegnest du häufig? Und wie entkräftest du diese?

Viele Betroffene nehmen sich selbst als Randständige in der Gesellschaft wahr, weil sie ständig Ignoranz und fehlende Wertschätzung erleben, weil sie beispielsweise nicht gegrüsst werden. Häufig wird über Menschen mit einer Suchterkrankung auch gesagt, sie seien selber schuld und willensschwach. Dabei wird ausgeblendet, dass häufig schwere Schicksalsschläge den Beginn einer Suchterkrankung bilden. Und das kann jede und jeden von uns treffen.

In welchen Momenten haben Betroffene besonders stark das Gefühl, ausgegrenzt zu werden?

Viele fühlen sich generell von der Gesellschaft ausgeschlossen. Auch Institutionen gehen wegen ihrer Vorgeschichte manchmal anders mit ihnen um. Zum Beispiel im Spital: Beschwerden werden schneller mit der Sucht erklärt und Betroffene werden weniger ernst

genommen. Solche Erfahrungen verstärken das Gefühl, nicht dazuzugehören.

Was rätst du: Wie sollen wir Menschen mit einer Suchterkrankung begegnen?

Menschen mit einer Suchterkrankung möchten als Teil der Gesellschaft wahrgenommen werden. Schauen Sie hin, grüssen Sie freundlich und lassen Sie sich vielleicht ab und zu mal auf ein kurzes Gespräch ein. Wenn man nach Geld gefragt wird, kann mit der Frage, ob die fragende Person Hunger hat, ein Gespräch eröffnen. Diese kleinen Gesten können viel bewirken. Interesse und Respekt geben Menschen ihre Würde zurück. Wer suchtbetroffenen Menschen mit Offenheit begegnet, hilft mit, Ausgrenzung abzubauen.

Prävention und Frühintervention Winterthur

Infos zur Anlaufstelle DAS

Standort: Zeughausstrasse 76, 8400 Winterthur

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Montag 10.00 bis 17.30 Uhr,

Dienstag 11.00 bis 17.30 Uhr von 17.30 bis 18.00 Uhr nur Spritzentausch



Kaffee-Treff mit der Altersbeauftragten

Im November wurde an dieser Stelle zuletzt über die Altersfachstelle berichtet. Inzwischen hat ein Personalwechsel stattgefunden: Ich, Fabienne Müller, habe die Aufgabe als Altersbeauftragte übernommen und freue mich sehr, mich nun der Bevölkerung persönlich vorzustellen. Als Altersbeauftragte ist es mir ein Anliegen, für die älteren EinwohnerInnen sowie ihre Angehörigen da zu sein, zuzuhören und bei Fragen, Anliegen oder Herausforderungen zu unterstützen. Ein persönlicher Austausch ist dabei besonders wertvoll.

Deshalb lade ich alle RentnerInnen sowie ihre Angehörigen herzlich zu einem gemütlichen Kaffee-Treff ein. In ungezwungener Atmosphäre besteht die Möglichkeit, sich kennenzulernen, miteinander ins Gespräch zu kommen oder einfach einen kostenlosen Kaffee zu trinken: 24. Juni zwischen 09.30 und 11.30 Uhr, Restaurant Sunnezirkel. Ich freue mich auf viele Begegnungen und anregende Gespräche.

Fabienne Müller

Team Wiesendangen



Persönlich da für Ihre Anliegen

Ob fürs Sparen, Finanzieren, Anlegen oder alle anderen Fragen rund um Ihr Vermögen: Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen. Miteinander finden wir die Lösung, die zu Ihnen und Ihrem Leben passt.

acrevi Bank AG
Schulstrasse 21, Wiesendangen
Tel. 058 122 75 63
acrevi.ch

acrevi
Meine Bank fürs Leben

WSP
Immobilien



Walser Siegrist & Partner AG

IMMOBILIENVERKAUF
Fixpreis Fr. 18'900.00

**SANDRA WALSER –
IHRE MAKLERIN MIT
KOMPETENZ,
EINSATZ UND HERZ.**



Dorfstrasse 93
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 09 55
www.walsersiegrist.ch

052 315 21 11 www.kurz-ag.ch

kurz ag

alles unter einem dach.

Fassaden-Renovationen Ellikon an der Thur



seit
1974

- Malerarbeiten
- Reparaturen
- Aussenwärmedämmungen



Grümpi



Wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt, ist die Anmeldung für das Grümpi seit März geöffnet. Anmelde-schluss ist der 07. Juni. Die Anzahl der teilnehmenden Teams ist begrenzt. Die Berücksichtigung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Eine frühzeitige Anmeldung lohnt sich daher.

Wir freuen uns über viele Teilnehmende sowohl beim Fussball- als auch beim Volleyballturnier. Die Anmeldung erfolgt über www.vbrrickenbach.ch/gruempi_/anmeldung oder per QR-Code. Für den Kindergartenlauf ist keine vorgängige Anmeldung möglich. Diese erfolgt direkt am Tag des Grümpis kurz vor dem Start.



Der Lauf beginnt um 12.00 Uhr. Wer Lust hat, den Anlass aktiv zu unterstützen, sei es in der Festwirtschaft, beim Auf- oder Abbau oder an einem anderen Posten, kann sich ebenfalls über die Homepage melden. Jede helfende Hand ist herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf einen sportlichen und sonnigen Tag!

Nicole Widmer

Lieblingsinstrument entdecken und zum Musikunterricht anmelden



Nach den Sommerferien gibt es wieder die Möglichkeit, mit Musikunterricht auf einem Instrument oder in Gesang zu beginnen. Das Lieblingsinstrument noch nicht entdeckt? Die zahlreichen Instrumentenportraits auf unserer Webseite helfen weiter:

www.jugendmusikschule.ch/instrumente

Zudem stehen unsere Lehrpersonen für eine individuelle Beratung gerne zur Verfügung. Kontakt über unser Sekretariat, 052 213 24 44, info@jugendmusikschule.ch oder via Webseite. Anmeldeschluss für den Start nach den Sommerferien ist der 31. Mai.




Auto mörsburg



Ein starkes Team


079 926 77 77
auto-moersburg.ch



NAEF
TIEF- UND GARTENBAU AG

kompetent+leistungsfähig

Tiefbau
Werkleitungsbau
Gartenbau/Unterhalt



Ebnetstrasse 9
8474 Dinhard
www.naef-gartenbau.ch

052 336 13 57
info@naef-gartenbau.ch



Hochwertige Druckprodukte zum kleinen Preis

Persönlich, schnell und zuverlässig

Merkmal GmbH, 8544 Attikon
merkmal-gmbh.ch
052 672 55 55



Veranstaltungskalender

Datum	Anlass	Organisator
20. Mai	Maiandacht	Katholische Kirchgemeinde
21. Mai	Wanderung	Team für 60 Plus
28. Mai	Jass- und Spielnachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
02. Juni	Mittagstisch	Team für 60 Plus / Pro Senectute
05. Juni	Ökumenische Andacht	Team für 60 Plus / Kirchgemeinden
06. Juni	Paninibildtausch	Familienverein
07. Juni	Ortsmuseum Hanseli Spycher	Museumskommission
11. Juni	Boule / Pétanque spielen	Team für 60 Plus / Pro Senectute
16. Juni	Gemeindeversammlung	Gemeinderat
17. Juni	Basteln für Kinder 2. und 3. Klasse	Familienverein / Bibliothek
18. Juni	Wanderung	Team für 60 Plus
19. Juni	Musikalischer Grillplausch	Team für 60 Plus / Pro Senectute
21. Juni	Pfarreifest St.Stefan	Katholische Kirchgemeinde
25. Juni	Jass- und Spielnachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
26. Juni	Paninibildtausch	Familienverein / Bibliothek
27. Juni	Grümpi	VBR
01. Juli	Frauezmorge	Frauezmorge-Team
03. Juli	Ökumenische Andacht	Team für 60 Plus / Kirchgemeinden
05. Juli	Ökumenischer Hofgottesdienst	Ref. und kath. Kirchgemeinden
05. Juli	Ortsmuseum Hanseli Spycher	Museumskommission
07. Juli	Mittagstisch	Team für 60 Plus / Pro Senectute
09. Juli	Boule / Pétanque spielen	Team für 60 Plus / Pro Senectute
10. Juli	50 Jahre Rickifisch	OK Rickifisch
16. Juli	Wanderung	Team für 60 Plus
04. August	Mittagstisch	Team für 60 Plus / Pro Senectute
07. August	Summerzmorge	Team für 60 Plus / Pro Senectute
07. August	Ökumenische Andacht	Team für 60 Plus / Kirchgemeinden
08.-09. August	Kunst im Dorf	Kunst im Dorf
13. August	Boule / Pétanque spielen	Team für 60 Plus / Pro Senectute
15.-16. August	Kunst im Dorf	Kunst im Dorf
19. August	Bundesübung Obli	SV Rickenbach
27. August	Jass- und Spielnachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
31. August	Bundesübung Obli	SV Rickenbach

Bitte melden Sie Veranstaltungsdaten von öffentlichem Interesse direkt der Gemeinde (www.rickenbach-zh.ch/Veranstaltungen/Event erfassen oder schriftlich). Vielen Dank.

Nutzen Sie auch die stets aktuellen Informationen unter www.rickenbach-zh.ch!

Osterweiterbildungstage

An den diesjährigen Osterweiterbildungstagen am Gründonnerstag und Osterdienstag, setzte sich das Team der Primarschule mit der Reflexion und Vertiefung ihrer Zusammenarbeit auseinander. Der schulische Auftrag wird immer vielfältiger und anspruchsvoller. Neben dem ursprünglichen Bildungsauftrag werden zusätzliche Aufgaben wie individuelle Förderung, Betreuung und Begleitung der Kinder als selbstverständlich angesehen. Dies stellt hohe Anforderungen an unser gesamtes Schulteam, sei es an die Klassenlehrpersonen, Sonderpädagogiklehrpersonen oder Klassenassistentinnen. Nur gemeinsam lässt sich dies erfolgreich bewältigen. Aus diesem Grund nahmen dieses Jahr unsere Klassenassistentinnen ebenfalls an der Osterweiterbildung teil. In einem

interessanten Referat von Dr. Bea Zumwald (PHSG) wurden die verschiedenen Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Klassenassistentinnen und Lehrpersonen zuerst beleuchtet. In anschliessenden Workshops wurden diese Ansätze konkretisiert und vertieft und auf unseren Schulalltag übertragen.

Die Weiterbildungstage machten deutlich, was wir auch im Unterricht immer wieder beobachten dürfen: Bei einer gelingenden Zusammenarbeit profitieren nicht nur unsere Mitarbeitenden, sondern vor allem auch unsere SchülerInnen.

Nicole Schallhart, Nick Gehring

Wasseraufbereitung
Enthärtungsanlagen (Entkalkung)
Service und Unterhalt
Trinkwasserfilter

Vorteile der Enthärtung:

- Weniger Kalkflecken
- Längere Lebensdauer der Haushaltsgeräte
- Geringerer Reinigungsaufwand
- Niedriger Waschmittelverbrauch

Steinler 29
8545 Rickenbach Sulz

rhemo ag



052 685 36 36
www.rhemo.ch
info@rhemo.ch



Neuheiten im Frühling

Im Frühling erscheinen jedes Jahr sehr viele Neuheiten. Erste sommerliche Bücher, aber auch literarische Romane, Liebesgeschichten, Fantasy, Thriller und Krimis. Im Blick auf die Fussball WM haben wir auch einige neue sportliche Sachbücher im Sortiment. Da vor allem Neuheiten häufig gleich wieder ausgeliehen oder reserviert werden, geben wir hier einen kleinen Überblick zu ausgewählten Neuheiten.

Romane

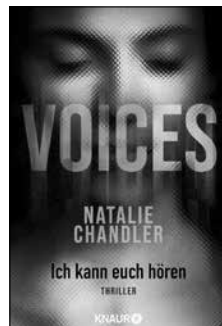
Restsommer von Kea von Garnier: Im Sommer 2003 lebt Dominik, der Sohn eines Bestatters, zwischen Freibad, Bandproben und dem Tod – bis der neue Mitschüler Biff sein Leben völlig durcheinanderbringt. In der Begegnung mit dessen unbändiger Lust aufs Leben erlebt Domi einen intensiven Sommer, der alles infrage stellt, was er über sich und seine Zukunft zu wissen glaubte.



Der Gesang der See von Trude Teige: Auf einer rauen norwegischen Fischerinsel kämpft Kristiane nach dem Tod ihres Mannes darum, den traditionsreichen Lotsenposten ihrer Familie zu bewahren – obwohl ihr dieser als Frau verwehrt bleibt. Zwischen Pflicht, Existenzangst und verbotenen Gefühlen muss sie ihren eigenen Weg finden in einer von Männern dominierten Welt.

Thriller

Dein letztes Fest von Jason Rekulak: Als Frank nach Jahren Funkstille zur luxuriösen Hochzeit seiner Tochter eingeladen wird, wächst sein Misstrauen gegenüber der reichen Familie ihres Verlobten. Auf dem abgelegenen Anwesen verdichten sich die Hinweise auf ein dunkles Geheimnis, das nicht nur die Vergangenheit, sondern auch Maggies Zukunft bedroht.



Voices – Ich kann euch hören von Natalie Chandler: Tamsin liegt nach einem Unfall im Wachkoma – bei vollem Bewusstsein, aber ohne Erinnerung an das, was geschehen ist. Während ihr Mann über ihr Leben entscheidet, beginnt für sie ein verzweifelter Wettlauf gegen die Zeit, um die Wahrheit zu erkennen, bevor es zu spät ist.

New Adult Romance

Die Green-Valley-Reihe von Lilly Lucas ist eine der meistgeliebtesten New-Adult-Romances und jetzt als einzigartige Hardcover-Schmuckausgabe nochmals neu erschienen, zum ersten Mal auch bei uns in der Bibliothek.



Band drei, *New Dreams*, ist kürzlich erschienen: Nach einem Streit flüchtet Elara nach Green Valley, wo sie dem geheimnisvollen Noah begegnet, der von den Sternen träumt, aber von seiner Vergangenheit eingeholt wird. Zwischen Neuanfang und alten Wunden entwickelt sich eine leise Liebesgeschichte, die zeigt, ob Gefühle stärker sein können als Schuld. Die ersten drei Bücher sind in der Bibliothek ausleihbar. Empfohlen für Fans von *Virgin River* und *Lost in Love*.

Alle Neuheiten finden Sie auf unserer Webseite www.bibli-rickenbach.ch

Marco Rota



Glänzende Lichter, weihnachtliche Klänge und feinste Düfte....

Möchten Sie mit einem Stand vertreten sein?

Rickenbacher Weihnachtsmarkt

Samstag, 28. November 2026

11.00 bis 18.00 Uhr

**Den Ausstellern werden die Stände für CHF 60.— zur
Verfügung gestellt.**

Bitte melden Sie sich bis spätestens 31. August 2026 bei

Christine Kunz: christine@reto-kunz.ch

Wir freuen uns auf Sie!

1. Klasse besucht die Jäger

Am Donnerstagnachmittag, 16. April, machte sich die 1. Klasse mit ihren Lehrpersonen bei schönem Frühlingswetter auf den Weg in den Wald. Dort wurden die Kinder bereits von den Jägern aus Rickenbach und dem Jagdhund Fynn erwartet. Die Kinder wurden in zwei Gruppen aufgeteilt: Eine Gruppe lernte die Tiere des Waldes kennen. Sie erfuhren, wie unterschiedlich Rehe, Füchse, Dachse oder Wildschweine leben. Besonders eindrücklich war der Vergleich, wie weit verschiedene Tiere springen können – etwas, das die Kinder spielerisch selbst ausprobierten. Die zweite Gruppe ging mit dem Förster auf Entdeckungstour, um die Pflanzenwelt kennenzulernen. Dabei zeigten



sich die Vielfalt der Bäume und Sträucher im Frühlingswald, und die Kinder lernten, wie wichtig jedes Blatt und jede Wurzel für das Leben im Wald ist. Nach rund eineinhalb Stunden verabschiedeten sich die Kinder von den Jägern, dem Förster und dem freundlichen Jagdhund Fynn – mit vielen neuen Eindrücken, spannendem Wissen und einem grossen Lächeln im Gesicht. Ein wunderschöner Nachmittag in der Natur, der sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Wir Jäger sind dankbar, dass wir diesen besonderen Nachmittag mitgestalten und den Kindern die Natur ein Stück näherbringen durften. Herzlichen Dank.

Jürg Rengel



Aus der Kirchgemeinde

Konfirmation



Sonntag, 14. Juni, 10.00 Uhr, Kirche Rickenbach
Die KonfirmandInnen freuen sich, wenn die Gemeinde an ihrem speziellen Gottesdienst teil-

nimmt. Wir wünschen den Jugendlichen alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg! Konfirmiert werden: Yanis Eugster, Sarina Greuter, Sirius Jakl, Simon Kapatos, Linda Meier, Justin Müller, Nik Mühlbacher.

Einfach mal anhalten – lohnt sich



Das Chilemobil ist wieder unterwegs. Nach einer Pause rollt es nun erneut durch die Strassen und macht Halt an verschiedenen Orten. Ob Gespräche, kleine Aktionen oder einfach ein Ort zum Verweilen:



Das Chilemobil steht für Begegnung. Wenn das Wetter einmal nicht mitspielt und es regnet, können einzelne Veranstaltungen ausfallen. Der Besuch im Wohnwagen ist aber trotzdem möglich, sobald die Türe offen ist. Hier gibt's Infos über aktuelle Standorte und Veranstaltungen vom ChileMobil: Treten Sie dem ChileMobil-Whatsapp-Kanal bei.

Sing mit!

Du suchst ein oder zwei schöne Chorprojekte? Pop-Gottesdienst am 16. August, Lieder von Queen und ABBA, Projektstart: 04. Mai



/ Reformations-Gottesdienst, 01. November, Werke aus Skandinavien und Argentinien, Projektstart: 17. August

Chorproben: montags im Beatusheim Seuzach, jeweils von 19.45 bis 21.15 Uhr (ausser Schulferien). Wir freuen uns auf deine Anmeldung: Dirigentin annkatrin.isaacs@ref-st.ch, Präsidentin Elisabeth Müller, 079 282 13 34

Joy Spirit United-Gottesdienst

Der regionale Gottesdienst ab der 5. Klasse. Alle Generationen sind herzlich eingeladen. Samstag, 20. Juni um 19.00 Uhr in der reformierten Kirche Rickenbach.

What a wonderful world – Plauschnachmittag

Freitag, 17. Juli, 13.30 bis 16.30 Uhr, Zentrum Oberwis Seuzach

Lust auf einen fröhlichen Sommernachmittag mit Spiel, Genuss und guter Gemeinschaft? Dann



kommt vorbei! Als Abrundung der Untiwoche starten wir um 13.30 Uhr mit einem kurzen, lebendigen

Familiengottesdienst zum Thema *What a wonderful world*. Danach wird gefeiert, gespielt, gelacht und gemeinsam genossen.

Eingeladen sind alle – ob mit kleinen oder grossen Kindern, Grosseltern, Freunden oder einfach mit Freude an Begegnung. Dieser Nachmittag ist für unsere ganze Gemeinde gedacht. Wir freuen uns auf euch! Kontakt: Pfarrerin Karin Marterer Palm, karin.marterer@ref-st.ch

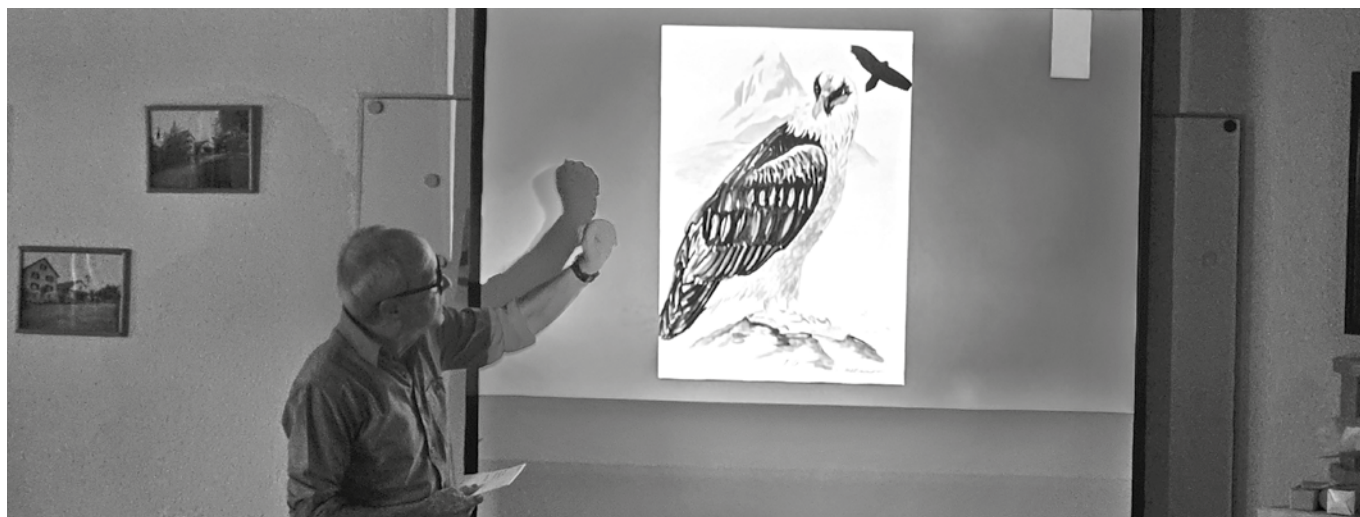
Bartgeier, Extremist und Märchen – wo ist die Gemeinsamkeit?

Der Bartgeier gilt als Extremist unter den Greifvögeln. Extremist natürlich nicht politisch gemeint, sondern deswegen, weil er sich extrem spezialisiert hat: Er ernährt sich vor allem von Knochen (also ein Recycling-Spezialist), grosse Knochen lässt er gezielt durch präzise Flugtechnik aus der Luft auf Felsen fallen, damit sie zerschmettern und er hat nebst einem gross ausgebildeten Schlund zum Schlucken der Stücke auch eine extrem starke Magensäure, um die Knochen aufzulösen. Lange wurde er als Lämmergeier betitelt, was ein historischer Irrtum ist. Man meinte, er raube Lämmer und sogar Babys, was jedoch mit seinen stumpfen, nicht sehr kräftigen Krallen gar nicht möglich ist. Doch daher wurde er systematisch verfolgt und erfolgreich ausgerottet. Dank Wiederansiedlungsprojekten ist er heute wieder in den Alpen heimisch und sein Ruf ist rehabilitiert. Dies und viele weitere spannende Details erfuhren wir von Heinz Güttinger, ehemaliger Lehrer und passionierter Kenner der ein-

heimischen Fauna, am Frühlings-Frauezmorge am 01. April. Auch wenn das Wetter alles andere als frühlingshaft war, wurde im Pfarreisaal doch ein Frühlingserwachen spürbar. Vielen Dank, Heinz Güttinger, und gerne auf ein andermal!

Und was haben Märchen mit Extremismus zu tun? Nun, z.B. extrem böse Stiefmütter, extrem harmlose Könige oder extrem liebe Kinder. Märchen erzählen seit je her von extremen Situationen und Begebenheiten, um uns eine Einordnung unserer täglichen Begebenheiten zu ermöglichen. Wir freuen uns sehr, am nächsten Frauezmorge am 01. Juli Silvia Hess aus Winterthur begrüßen zu dürfen. Sie wird uns als ausgebildete Märchenerzählerin Frauenmärchen aus aller Welt vortragen. Bei schönem Wetter findet der Anlass in der Badi statt, ansonsten im Kirchgemeindehaus Rickenbach. Wir sind sehr gespannt auf die Aha-Erlebnisse aus diesen Märchen!

Frauezmorge-Team



Gratulationen



14. Juni
09. Juli

Ernst Wiesendanger
Laila Schmid

80. Geburtstag
85. Geburtstag

Ganz herzlich gratulieren wir den Jublierenden, wünschen Glück, gute Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.

Ortsvertretung Pro Senectute, Team für 60 Plus

SeniorInnenaktivitäten



18. Juni begehen wir den Reussweg von Gnadenthal nach Bremgarten. Diesmal treffen wir uns etwas früher, Besammlung beim Bahnhof um 08.30 Uhr. Wanderzeit ca. 2 ½ Std. Anmeldungen für beide Wanderungen bitte bis am Dienstag vorher bei Rita Mock, 052 337 20 46 oder rita.mock@bluewin.ch

Am 11. Juni, 09. Juli und 13. August um 14.00 Uhr heisst es beim Sunnezirkel wieder *Gut Spiel*. Der Kiesplatz eignet sich ideal zum Boule spielen. Probieren Sie es aus, es sind keine Vorkenntnisse nötig. Wir werden Sie gut betreuen und freuen uns auf Ihre Anmeldung bis Dienstag vorher an Rita Mock. ZuschauerInnen sind ebenfalls herzlich willkommen!

Die Lismerfrauen verabschieden sich in die Sommerpause

Ein kleines Grüppchen Frauen sass im Chilesäli zwischen Wollknäueln, wunderbaren Strickarbeiten und Kaffeetassen auf dem Tisch, als ich vorbeischaute. Sofort kam auch ich in den Genuss von Kaffee und Kuchen. Vreni Andres las gerade eine Geschichte von anno dazumal vor. So gemütlich sind die Lismernachmittage. Normalerweise sind es etwa doppelt so viele Lismerinnen. Aber die warmen, sonnigen Tage locken uns vermehrt nach draussen.

Längere Wanderungen, Boule Nachmittage

Eine Sommerpause hat auch Werni Bühlmann verdient. Wir danken ihm für die Organisation von fünf Halbtageswanderungen, den sogenannten Winterwanderungen. Welche Überraschung, auf dem Bäumlü durften wir bei frostigen Temperaturen ein paar Sonnenstrahlen geniessen. Nun starten wir wieder am Morgen mit Rucksack und Picknick und kehren dann zu Dessert oder Zvieri in einem Restaurant ein. Am Donnerstag, 21. Mai, besammeln wir uns um 09.30 Uhr beim Bahnhof und fahren nach Zumikon. Die gemütliche, zweistündige Wanderung führt via Schübelweiher und Rumensee nach Rehalp. Am

Musikalischer Grillhök

Lassen Sie sich diesen schönen Anlass am 19. Juni nicht entgehen! Wir offerieren Wurst, Brot, Kuchen und Getränke und stimmen einige frohe Lieder an, zu denen wir musikalisch begleitet werden. Treffpunkt 17.00 Uhr auf dem Chrameschberg. Bei unsicherem Wetter gibt ab 15.00 Uhr unter 076 317 90 37 Auskunft, ob der Anlass ins reformierte Chilesäli verlegt wird. Unter gleicher Nummer können Sie sich bis am Donnerstag melden, wenn Sie einen Fahrdienst benötigen. Kommen Sie spontan vorbei. Es ist keine Anmeldung nötig.

Weitere Anlässe

Gejast und gespielt wird am 28. Mai und 25. Juni um 14.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus. Der Mittagstisch am 02. Juni findet um 11.30 Uhr im Restaurant Freihof statt und am 07. Juli im Restaurant Sunnezirkel. Bitte melden Sie sich bis am Samstag vorher bei Rita Mock an. Die ökumenische Andacht ist wie immer am ersten Freitag im Monat, das heisst am 05. Juni und am 03. Juli um 10.00 Uhr in der katholischen Kirche in Sulz.

Rita Mock



Pfarrefest

«Keine*r ist niemand». Aber alle sind herzlich eingeladen zum Pfarrefest am Sonntag, 21. Juni. Nach dem Gottesdienst um 10.00 Uhr, welcher von der Liturgiegruppe gestaltet und dem Instrumentalensemble musikalisch begleitet wird, werden wir mit einem Apéro und feinem Mittagessen verwöhnt. Bei einem Spieleparcours haben Klein und Gross ihren Spass, auf

unserer Hüpfburg können sich die Kinder auspowern und ein Wettbewerb für alle lockt mit tollen Preisen! Möchten Sie einen Kuchen oder eine Torte für das Kuchenbuffet beisteuern? Bitte melden Sie sich bis am Dienstag, 16. Juni im Pfarreisekretariat. Wir freuen uns auf diese Köstlichkeiten und danken im Voraus herzlich.

Pfarreiausflug ins Toggenburg

Herzliche Einladung an alle Pfarreimitglieder und Begleitpersonen. Am Sonntag, 30. August, verreisen wir bequem mit dem Car ab Sulz ins Toggenburg, wo wir in die Klangwelt eintauchen werden. Die Reise ist ideal für Jung und Alt, denn man kann zwischen zwei Varianten auswählen: Kultur oder Natur.

Variante Natur: Carfahrt bis nach Unterwasser Talstation, von dort mit dem Bähnli zur Station Itios, dann zu Fuss 2,5 km auf dem Klangweg bis zum Schwendisee. Unterwegs stehen verschiedene spannende Klanginstallationen zum Ausprobieren. Der Wanderweg ist ein flacher Naturweg und gegen Ende leicht abfallend. Wir beenden die Wanderung beim Schwendisee.

Variante Kultur: Fahrt bis zum Klanghaus am Schwendisee, wo wir bei einer interessanten Führung im Klanghaus, einem sozusagen begehbaren Instrument,

viel über Klänge und Resonanzen erfahren werden. Anschliessend gemeinsames Mittagessen in der Besebeiz Oberguet-Stübli und danach freie Zeit für einen Spaziergang am lauschigen Schwendisee. Danach Carfahrt nach Unterwasser, wo wir einen Kaffeestop einlegen. Es besteht auch die Möglichkeit, von dort aus die nahegelegenen Thurwasserfälle zu besichtigen. Gegen 18.00 Uhr werden wir wieder in Sulz eintreffen. Der Pfarreirat übernimmt die Transportkosten und offeriert die Getränke auf der ganzen Reise. Mahlzeiten und Desserts sind individuell zu bezahlen. Anmeldetalons liegen in unseren Kirchen auf und sind auf www.martin-stefan.ch aufgeschaltet. Anmeldeschluss ist der 15. August. Der Pfarreirat freut sich auf einen abwechslungsreichen Tag mit vielen Teilnehmenden!

reformiert_katholisch
Kirchen in der Region Seuzach-Thurtal

Ökumenischer Hofgottesdienst

Am Sonntag, 05. Juli um 10.30 Uhr feiern wir mit Pfarrerin Carina Russ auf dem Hof der Familie Meili, Chrütlerstrasse in Sulz, unseren alljährlichen Hofgottesdienst. Die Schwarzbach-Musikanten und ein tierischer Sketch sorgen für gute Stimmung. Nach dem Gottesdienst geniessen wir einen Grillmittag. Das Bratgut bitte selber mitbringen. Hamburger und

Würste können auch bei Meilis gekauft werden. Salat, Brot, Mineral, Kaffee und Kuchen sind vorhanden. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt, draussen oder in der Scheune. Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Kristina Crvenkovic, Carina Russ, OK-Team



Werbegeschenke aus Attikon

Innovative Werbegeschenke für Ihre
Messen, Events, Kunden und Mitarbeiter

Besuchen Sie unseren Online-Shop auf:
merkmal-werbegeschenke.ch



Ihr
Traumbad

von



Im Bad startet Ihr Tag.
Und da klingt er aus.
Gönnen Sie sich diese
tägliche Freude.





Karl Erb
Sanitär-Haustechnik AG 052 320 82 30
8478 Thalheim an der Thur www.erb-san.ch

RAIFFEISEN
Weinland

Bankpaket
eröffnen unter:



40 CHF Startguthaben

Bei der Raiffeisenbank Weinland erhältst du bei der Eröffnung eines YoungMemberPlus Bankpakets 40 Franken Startguthaben als Willkommensgeschenk.



Für Jugendliche und junge Erwachsene von 12 bis 26 Jahren.



FAMILIEN
SIND UNSER
HERZSTÜCK!

Für unsere kleinen Gäste – etwas ganz Besonderes!

Bei uns sind Familien herzlich willkommen!

-  **KINDER ESSEN GRATIS!**
Kinder von 1 bis 17 Jahren erhalten eine Pizza GRATIS*
-  **WARUM MACHEN WIR DAS?**
Weil uns Familie am Herzen liegt! Gemeinsame Zeit ist kostbar – wir möchten Familien unterstützen und Kindern eine Freude bereiten.
-  **FAMILIENFREUNDLICHE ATMOSPHÄRE**
Gemütlich, herzlich und mit viel Platz zum Wohlfühlen.



KINDER ESSEN GRATIS!

KINDER
VON 1 BIS 17 JAHREN
ERHALTEN EINE PIZZA GRATIS*

*Nur in Begleitung der Eltern.
Nur mit Reservation gültig.

☎ **052 336 11 81** www.pizzeria-fratelli.ch f @

📍 Seuzacherstrasse 108, 8474 Welsikon

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – la famiglia Fratelli!



Wo Passivmitglieder mehr bezahlen als Aktive

Als einheimisches, alkoholisches Getränk war sicher vielen bisher nur der Wein bekannt. Heute treffe ich mich mit Christian Büchi, dem Braumeister der Brauhelden. Er hatte bereits seit rund 15 Jahren Erfahrung im Umgang mit Hopfen und Malz, bis er an jenem Punkt ankam an dem er sich sagte, entweder finde ich Kollegen, die mich unterstützen oder ich lasse das Brauen. Grossmehrheitlich aus dem Turnverein haben sich die Brauhelden in den vergangenen vier Jahren zu einem der jüngsten Dorfvereine zusammengefunden. Mittlerweile besteht die Clique aus vier Aktivmitgliedern, den Brauern und rund 20 Passiven, den Konsumenten. Der Passivmitgliederbeitrag beträgt im Jahr CHF 80. Dafür erhalten die Sympathisanten etwa dreimal jährlich einen Harass mit vollen Bierflaschen. Gebraut werden diese jeweils an drei bis vier Tagen pro Jahr in der Regel von 08.00 Uhr morgens bis gegen 17.00 Uhr im Autounterstand in Sulz.

Der Pro-Kopf-Bierkonsum hat in den vergangenen Jahren schweizweit von 71 Liter im 1990 auf 49,3 Liter im 2024 abgenommen. Unter diesen Vorzeichen sind die Brauhelden im Mikromarkt der Brauer einzuordnen. In den neueren Braugefässen mit einem Fassungsvermögen von 30, 40 und 50 Litern wird an einem Tag insgesamt 120 Liter gebraut. Der Vorgang ist wie in den grossen Brauereien; als Basis wird gemälzte Gerste in Wasser gekocht. Nachdem diese weggefiltert wird bleibt simples «Zuckerwasser». In dieses wird Hopfen gefügt und für eine Stunde bei 100 Grad weitergekocht. Hopfen ist auch für die Bitterkeit verantwortlich, je mehr eingesetzt wird, desto bitterer schmeckt der Saft. Dann wird der Sud luftdicht verschlossen und einen Tag lang abgekühlt,

bevor anschliessend die Hefe beigegeben wird. Nach rund zwei Wochen ist die Hefe vergoren und das Jungbier kann in Flaschen abgefüllt werden. Für die kommenden vier bis sechs Wochen wird das Getränk in den Flaschen fertig ausgebaut. Man spricht bei dieser Brauart von Flaschengärung. Aus temperaturgründen und weil es geschmacklich den Meisten besser mundet, produzieren die Brauhelden nur sogenanntes obergäriges Bier. Bekannte obergärige Biersorten sind: Ale, Indian Pale Ale, Stout oder Weizenbier. Mit den Geschmacksrichtungen wird beliebig experimentiert. So wurde schon mit exotische Zutaten wie Tannenschösslingen, Holzpellets oder Himbeere gebraut. Fast unmöglich ist es gemäss Christian ein Topbier, das einmal gelungen ist, genau gleich zu wiederholen; zu diffizil ist es die Angaben von Zeit, Temperatur und Menge der Ingredienzen immer punktgenau einzuhalten. Insgesamt aber eine äusserst spannende Angelegenheit.

Die Brauhelden freuen sich über Neumitglieder. Interessierte können sich für weitere Informationen oder zum aktiven Mitbrauen unter info@brauhelden.ch melden.

Max Hebeisen



Die Jagdgesellschaft stellt sich vor

Die Jagdgesellschaft ist eine traditionsbewusste und zugleich zukunftsorientierte Gemeinschaft von Jägern, die sich der verantwortungsvollen und waidgerechten Ausübung der Jagd verpflichtet fühlt. Unser gemeinsames Ziel ist es, das Gleichgewicht zwischen Wildbestand und Lebensraum zu erhalten, die Artenvielfalt zu fördern und einen nachhaltigen Beitrag zum Naturschutz zu leisten. Dabei legen wir grossen Wert auf kameradschaftliches Miteinander, Verantwortungsbewusstsein und Respekt gegenüber Mensch, Tier und Natur.



Wie sind wir organisiert

Obmann, Handlungsbevollmächtigter, Jagdaufseher und Ansprechperson: Jürg Rengel, Stationsstrasse 37, Rickenbach Sulz, 079 338 35 88, juerg.rengel@swissonline.ch

Mitpächter: Max Wiesendanger, Pächter und Jagdaufseher / Urs Philipp, Pächter und Jagdaufseher / Fabian Tanner, Pächter

Jungjäger: Thomas Erb, in Ausbildung

Auf dem Foto sieht man von links nach rechts: Thomas Erb, Jürg Rengel, Fabian Tanner, Max Wiesendanger, Urs Philipp.

Die Jagdgesellschaft dankt der Gemeinde, den Land- und Forstwirten sowie den AnwohnerInnen für die gute Zusammenarbeit und das vertrauensvolle Miteinander im Revier.

Jürg Rengel

UNTERSTÜTZUNG FÜR ERBENGEMEINSCHAFTEN

Mit Know-how und Engagement
sind wir für Sie da:

- Räumungen
- Pflegeplatzsuche
- Bewertung
- Vermarktung
- Verkauf



GRAF & PARTNER
Immobilien AG Winterthur

Mit besten Aussichten.

**GRAF & PARTNER Immobilien AG
Winterthur**

Schützenstr. 53, CH-8400 Winterthur
+41 (52) 224 05 50
info@grafundpartner-immo.ch
www.grafundpartner-immo.ch



Regen, Matsch und eine starke Dorfgemeinschaft



Eine Woche traumhaftes Frühlingswetter und pünktlich zum Start der Dorfputzete setzte Dauerregen ein. Echt fies und darum hiess es dann auch im OK kurzerhand: Umstellen

auf unter Dach beim Grillieren. Aber zuerst begrüßten wir die in bunten, regendichten Kleidern angekommenen Familien und Erwachsenen. Die fast 60 Engagierten waren zur Hälfte Kinder, das freute uns besonders. Leuchtwesten und Abfallsäcke schnappen, Gruppen bilden, die zugeteilte Zone inspizieren und dann los. Leider findet sich immer noch viel Unrat auf Strasse, Feld und Wald – so füllten sich die Säcke immer wieder mit Müll. Ob unzählige Zigarettenkippen oder Aludosen, Grillroste im Wald, Säcke im Sediment

oder Glasscherben an Grillplätzen. Dazu kleine Teile von Aluminiumdosen, die sich wie bei einer Schnitzeljagd auf vielen Wegen in Sulz finden lassen. Gehört alles nicht in die Natur, ist aber doch da. Wer aber schon viele Jahre aktiv bei der Dorfputzete dabei ist, bemerkt punktuell eine Verbesserung, was uns sehr freut. Zur Mittagszeit trafen sich die durchnässten und auch etwas eingefrorenen HelferInnen unter Dach bei der Familie Zürcher in Attikon. Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft. Etwas Warmes vom Grill ist da jetzt genau das Richtige! Bei einer süssen Kleinigkeit und einem Tee wurde dann noch von den rutschigen Bachböschungen, der spektakulären Leitplanke beim Sulzerkreisel und den kuriosen Fundgegenständen erzählt. So ging wieder ein sehr sinnvoller Anlass, organisiert vom Dorf-, Familien und Naturschutzverein sowie Rickenbach nachhaltig zugunsten unserer Natur, unseres Dorfes und unserer Gesellschaft zu Ende.

Cyrilla Schnell

Aktives Vereinsleben

Dank den verschiedenen Aktivitäten pflegten wir das Vereinsleben im letzten halben Jahr sehr intensiv. Am Weihnachtsmarkt konnten wir viele BesucherInnen in unserem Raclette-Stübli begrüßen. In der gemütlichen Atmosphäre ist manch spannendes Gespräch entstanden und wir konnten ein paar RickenbacherInnen überzeugen, Mitglied bei uns zu werden. Im Januar trafen sich knapp 20 Mitglieder zu einem vergnügten Kegelabend in der Kartause Ittingen. Es wurde viel gelacht und vor allem freuten sich alle, wenn ein *Babbeli*, eine *Sau* oder eine *Gasse* gespielt wurde. Traditionell wurde beim *Einsargen* das Kegeln abgeschlossen. Der Abend endete mit dem gemütlichen Beisammensein. Im März führte unser Präsident an der GV zügig durch die offizielle Traktandenliste. Das Vereinsjahr 2025 verlief im gewohnten Rahmen: Im Frühling besuchten wir die Windkraftanlage Verenafohren, im Herbst die Reinigungsanlage der Firma Toggenburger und im November organisierten wir, wie alle zwei

Jahre, das beliebte Kerzenziehen im Pfadiheim. Dieses Mal war das Kerzenziehen so erfolgreich, dass wir CHF 500 für die Pfadi Orion spenden konnten. Anschliessend an den offiziellen Teil offerierte der Verein eine feine Spaghettata.

Alle die Aktivitäten könnten wir den Vereinsmitgliedern nicht bieten, würden sich nicht viele Mitglieder bereit erklären mitzuhelfen, diese Anlässe durchzuführen. Der Vorstand bedankt sich bei allen HelferInnen für ihren Einsatz. Als kleine Anerkennung hat der Vorstand die Helfenden zu einem gemütlichen Essen eingeladen. Das Wort *gemütlich* prägt nicht nur unseren Text, sondern ist auch das Motto für unser Vereinsleben: in gemütlicher Atmosphäre etwas Besonderes zu erleben und den Kontakt unter RickenbacherInnen, ob jung oder etwas älter, zu pflegen.

Renato Giovanelli



SOLARSTROM LOHNT SICH DAS?

Kompakt erklärt: Aktuelle Trends, neue Tarife und Ihre Energiezukunft. **Jetzt anmelden: senero.ch/infoabend**



INFOABEND
Donnerstag
04.06.2026 | 19 Uhr
Singsaal Schulhaus
Hettlingen
8442 Hettlingen



Artenvielfalt fördern

Zum Wohle der Natur und Zufriedenheit der Kundschaft.



SONBLU AG
Gartenbau Naturwerkstatt
Büelstrasse 5 8545 Rickenbach 052 242 24 37 www.sonblu.ch




roger nef
Malergeschäft GmbH

Hauptstrasse 1c
8544 Attikon

Fon 079 605 95 71
www.maler-nef.ch
maler_nef@bluewin.ch

Stellen Sie sich vor: Ihre Vorsorge wird nicht auf die lange Bank geschoben.



**ZÜRCHER
LANDBANK**

zlb.ch



Was ist in der Männerriege so gelaufen

Kampfrichterkurs

In unseren Reihen gibt es auch Turner, die bringen sich im Zürcher Turnverband (ZTV) ein. So hat Otto Peter im April einen Kampfrichterkurs in unserer Mehrzweckhalle organisiert. Nebenbei war da noch eine kleine Festwirtschaft zu organisieren. Unter der Leitung von Luca waren weitere Turner als Brötlistreicher, Kuchenschneider, Kaffeekocher und sehr motiviertes Servicepersonal im Einsatz, während Otto den Kurs leitete. In guter Stimmung lässt sich auf einfache Art und Weise, in kurzer Zeit viel bewegen. Herzlichen Dank an alle, die dabei waren.

Velotour

Eine stattliche Anzahl Turner traf sich am 25. April bei der Brückenwaage zur Velotour. Ich persönlich konnte dieses Jahr nicht teilnehmen. Was mir aber an diesem Anlass besonders gefällt, ist, dass beide Altersgruppen gemeinsam unterwegs sind. Via Liebensberg ging es auf verkehrsarmen Strassen nach Aadorf zur Firma Heim AG. Eine sehr interessante Führung informierte uns über beachtliche Tatsachen. In den letzten Jahren ist die Firma, die fast alles selber herstellt, beachtlich gewachsen. Heute zählt sie rund 200 MitarbeiterInnen. Das Warenlager ist gigantisch und der Warenwert erst recht. Er beträgt mehrere Millionen Franken. Nach den eindrücklichen Ausführungen durften wir einen grosszügigen Apéro geniessen. Weiter führte unsere Tour über Ettenhausen zum Restaurant Schnurrberg. Dass es sich um eine Alp-



wirtschaft handelt, merkten die Teilnehmer von alleine. (Wenn sie wissen, was ich meine.) Das Mittagessen schmeckte nun doppelt. Die Arbeit war nun geleistet. Konzentration war nochmals gefordert auf der Talfahrt nach Turbenthal. Von da ging es der schönen Töss entlang heimwärts. Im Clubhaus des FC Wiesendangen machten wir einen letzten Halt bei Karin. Von da löste sich die Runde allmählich auf.

Einzelne liessen den Abend bei einem wohlverdienten Bier in privater Runde ausklingen. Herzlichen Dank dem Organisator für den sehr gelungenen Ausflug.

Turnbetrieb

In den Turnstunden wird für die bevorstehende Regionalmeisterschaft in Wildberg trainiert. Und am Schluss darf das Spiel nicht fehlen. Wir sind ja Männer.



Stefan Meili



50 Jahre Rickifisch – ein Grund zum Feiern!

Am Freitag, 10. Juli, findet der 50. Rickifisch in der Badi Grafenwisen statt. Bereits seit 50 Jahren wird der Schwimmwettbewerb Rickifisch durchgeführt. Was als SchülerInnenturnier begann, ist heute ein traditioneller Kinder- und Familienanlass. In den letzten Jahren sind die Anmeldezahlen stark gestiegen; der Anlass ist über die Dorfgrenzen hinaus bekannt. Das freut uns sehr.

Seit September planen wir für das Jubiläum. Nebst den Einzelwettkämpfen soll auch der Spass rund um das Becken nicht zu kurz kommen. Verschiedene Attraktionen (Hüpfburg, Rodeo, Wasserslide, usw.) stehen ab 13.30 Uhr zur Verfügung. Das Besondere am diesjährigen Rickifisch ist, dass sich auch Erwachsene (egal ob jung oder alt, ehemals oder frisch zugezogen) am Einzelwettkampf anmelden und sich im 50 m Freistil gegeneinander messen können. Die Einzelwettkämpfe starten wie gewohnt mit den jüngsten Teilnehmenden um 16.00 Uhr. Danach folgen die Grösseren nach Alter/Klasse und zum Schluss die Erwachsenen. Anmelden kann man sich nur online auf www.rickifisch.ch

Folgende Programmpunkte stehen an

13.30 Uhr	Start Attraktionen rund um das Becken
15.30 Uhr	Warm-Up im Wasser
16.00 Uhr	Start Einzelwettkämpfe
18.30 Uhr	Vorführung Synchronschwimmen
19.00 Uhr	Rangverkündigung
bis 24.00 Uhr	Festwirtschaft, Musik und Bar

Das Badi Restaurant führt die Festwirtschaft und Bar. Für Unterhaltung (Musik) ist ebenfalls gesorgt. Das OK Rickifisch setzt sich zusammen aus folgenden Personen: Robin Marty, Gioia Merki, Christa Muck, Martina N'Cho, Lea Ott, Raphael Rondof und Sarah Seitz. Wir freuen uns auf einen erfolgreichen, sonnigen und unvergesslichen 50. Rickifisch!

Lea Ott

Lust zum Mitfahren?

Uns als Veloclub findet man nur auf Umwegen. Dies nicht nur, weil wir lieber auf dem Velosattel sitzen als vor dem Computer, sondern auch weil wir mit der Situation unseres Vereins zufrieden sind und die gemeinsamen Aktivitäten geniessen. Wir – das sind rund 50 Personen, Männer und Frauen, meist (aber nicht nur) im fortgeschrittenem Alter. Viele von uns fahren Rennvelo oder E-Velo. Immer am Dienstagabend fahren wir von Stadel aus zwischen 40 und 60 km in einer schnelleren Rennvelogruppe, einer E-Bike/Rennvelo- und einer reinen E-Velogruppe. Meist nehmen zwischen zehn und 20 Personen teil. Einmal im Jahr machen wir eine Woche Veloferien, bisher in der Toskana, neu im Salzkammergut. Im Sommer radeln

wir an einer Dreitagestour im nahen Ausland oder in der Schweiz. Wir treffen uns auch im gemütlichen Rahmen, so bei einer Theateraufführung, der GV oder zum Schlussanlass. Am Oberfäscht sind wir mit einer Raclette-Beiz aktiv. Falls auch RickenbacherInnen Interesse an unseren sportlichen Aktivitäten haben, dürfen Sie einfach so mitfahren. Falls später ein Interesse an einem Vereinsbeitritt besteht, unser Jahresbeitrag von CHF 30 dürfte kaum ein Hindernis sein.

Kontaktadresse: Hans-Peter Höhener, Wiesentalweg 2, 8542 Wiesendangen, 052 337 27 68 oder jedes Vereinsmitglied.

Hans-Peter Höhener



Nachfolge gesucht!

Per neuem Schuljahr suchen wir eine neue Leitung für das Kinderturnen (Kitu). Bislang findet es jede Woche statt und die grossen und kleinen KindergärtlerInnen turnen zusammen. Dazu helfen SchülerInnen ab der 4. Klasse mit und auch ein Elternteil steht zur Unterstützung in der Turnhalle.

Ich höre nach 13 Jahren auf, weil mein Mann pensioniert wurde. Motiviert für das Kitu bin ich noch immer und Ideen hätte ich noch für die nächsten zehn Jahre. Die Kinder sind nämlich so begeisterungsfähig, motiviert, neugierig und auch mutig, so dass das Leiten wirklich Spass macht. Bezüglich des Inhaltes der Lektionen sind keine Grenzen gesetzt und das Ausprobieren von verschiedenen Themen ist eine reine Freude. Auch meine Kollegin – welche mich die letzten drei Jahre unterstützt hat – führt es aus zeitlichen Gründen nicht mehr weiter.

Organisatorisch sieht es so aus, dass das Kitu dem Turnverein unterstellt und in der Jugendkommission mit anderen Leitern von Kinder- und Jugendvereinen zusammengeschlossen ist. Zweimal im Jahr findet eine Sitzung am Abend statt für einen Austausch, gegenseitige Unterstützung, Planung, etc. Die Schulleitung ist sehr kooperativ und hält nach Möglichkeit die Zeit für das Kinderturnen frei, nachdem wir unseren Wunsch deponiert haben. Es wäre sehr schön, wenn sich jemand finden würde, der weitermacht!

Bei Interesse könnt ihr euch gerne melden bei: Manu Beutler, 079 580 06 77, manu.b@gmx.net oder Marina Kühnis, 079 429 21 69, marina.raschle@bluewin.ch
Herzlichen Dank!

Manu Beutler, Marina Kühnis



Saisonstart



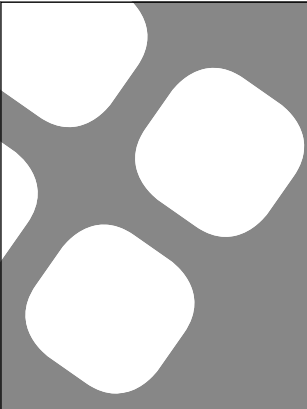
Am 28. März sind wir mit dem traditionellen Frühlingsputz im Schützenhaus in die neue Saison gestartet. Dank der tatkräftigen Unterstützung aller Beteiligten konnten die Arbeiten zügig erledigt werden, sodass unserem ersten Training am 01. April nichts mehr im Wege stand. Das erste Training bot ein ungewohnt erfreuliches Bild: Der Schiessstand war sehr gut besucht. Besonders freut uns, dass wir dank des Schnuppertrainings im Sommer 2025 zwei neue Jungschützen sowie drei neue Nachwuchsschützen in unserem Verein begrüssen dürfen. Bereits am 01. Mai stand mit dem Vancouverschiessen ein erstes Pflichtschiessen in Ellikon an der Thur auf dem Programm. Dieser frühe Wettkampf markierte einen gelungenen Auftakt in die Schiesssaison. Wir blicken gespannt auf die kommenden Monate und sind zuversichtlich, dass die Schiesssaison noch viele weitere Höhepunkte für uns bereithält.

Miriam Biscioni, Vizepräsidentin





 Rolf Bärtschi	
CARROSSERIE • SPRITZWERK	
RB Carrosserie GmbH Rickenbacherstrasse 23 8474 Dinhard-Grüt www.carrosserie-baertschi.ch	phone 052 336 13 29 fax 052 336 22 79 mobile 079 224 45 66 carrosserie.baertschi@bluewin.ch
Dienstleistungen: <ul style="list-style-type: none">• Komplette Schadenabwicklung• Carrosserie/Unfallinstandstellung für Fahrzeuge aller Marken• Ausbeulen von Parkschäden/Hagelschäden• Glasreparaturen und Glasersatz• Fahrzeug Kosmetik• Tuning/Service aller Marken• Ersatzwagen/Abschleppdienst	

VSCI



BEEINDRUCKEND VIELSEITIG.



Ein Bereich der Optimo Group



Ihr starker Partner...

... wenn es um Holz geht!

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnestrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch



HEIZUNG - SANITÄR STILLHART

Haustechnik

www.ihrehaustechnik.ch

Kurt Stillhart
8545 Rickenbach
052 337 39 40



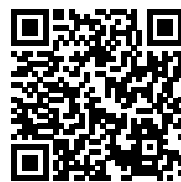
info@ihrehaustechnik.ch



Verkehrsmonitoring

Das kantonale Tiefbauamt plant ein Strassenbauprojekt an der Hauptstrasse in Rickenbach. Aufgrund des Gewässerraums des Schwarzbachs sowie der vorhandenen Gebäude sind die Platzverhältnisse innerorts teilweise begrenzt, was eine normgerechte Umsetzung des anzustrebenden Strassenquerschnitts erschwert. Aus diesem Grund führt das kantonale Tiefbauamt ein Verkehrsmonitoring einer schmalen Kernfahrbahn durch. Die schmale Kernfahrbahn unterschreitet die gängigen Abmessungen der Fahrbahn. Mit dem Verkehrsmonitoring werden wichtige Daten über das Fahrverhalten der einzelnen Verkehrsteilnehmenden erhoben. Diese werden später ausgewertet und dienen als Grundlage für die weitere Projektierung des Strassenbauprojekts. Der Perimeter des Verkehrsmonitorings erstreckt sich vom Gemeindehaus bis Höhe der Liegenschaft Hauptstrasse 44. Das Verkehrsmonitoring startete am Montag, 13. April und dauert rund elf Monate. Zunächst wird der Ist-Zustand erfasst. Anschliessend erfolgt bei guten Witterungsverhältnissen die Demarkierung und Neumarkierung der schmalen Kernfahrbahn. Anschliessend startet der Testbetrieb. Während des Testbetriebs werden über einen Zeitraum von jeweils zwei Wochen drei Erhebungen durchgeführt. Diese umfassen Ver-

kehrszählungen (Anzahl der Velofahrenden, Anzahl des motorisierten Individualverkehrs), Verkehrsbeobachtungen (Fahrverhalten, Überholvorgänge, Begegnungsfälle) sowie Geschwindigkeitsmessungen. Zudem werden die Busbetreiber einbezogen. Die Daten werden mit vier Videoscout-Kameras für die Verkehrszählungen/Verkehrsbeobachtungen sowie mit zwei Viacount-Radarmessgeräten für die Geschwindigkeitsmessungen erfasst. Der Datenschutz ist gewährleistet: Gesichter und Nummernschilder sind in den Videoaufnahmen weder erkennbar noch werden sie ausgewertet. Wir danken für Ihr Verständnis. Bei Fragen und Anliegen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.



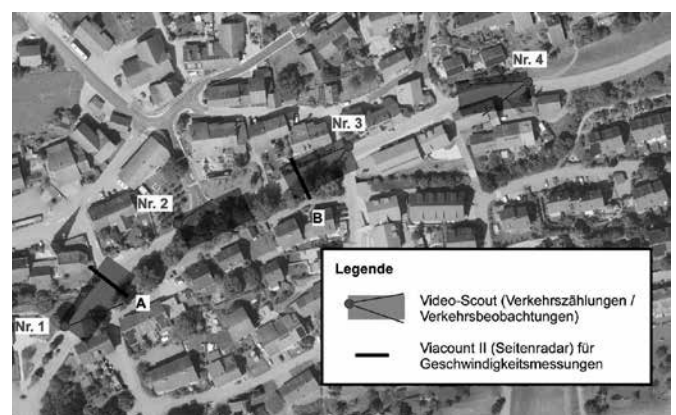
Kontakt: Christoph Diggelmann,
Projektleiter, Projektieren und
Realisieren, 043 258 84 90,
christoph.diggelmann@bd.zh.ch,
www.zh.ch/tba

Christoph Diggelmann

Perimeter Verkehrsmonitoring



Standorte Videokameras und Geschwindigkeitsmessgeräte



Wegmüller im 10vor10

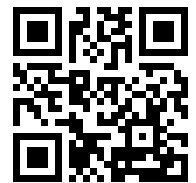
Seit Anfang Jahr können in der Schweiz lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) gegründet werden. Damit kann ein weiteres Kernstück des neuen Stromgesetzes, das in der Abstimmung vom Juni 2024 angenommen wurde, umgesetzt werden. Mit dem Ziel Strom aus der Region für die Region zu nutzen, existiert neu ein weiteres Verbrauchsmodell, um lokal produzierte Energie möglichst Vielen zur Verfügung zu stellen – und ihn so da zu nutzen, wo er produziert wird.

«Rickenbacher Haushalte können nun direkt umweltfreundlichen, lokalen Strom beziehen.» lautete eine der Schlagzeilen in der Nachrichtensendung 10vor10 vom 30. März. Mit dem nebenstehendem QR-Code kann die Sendung jederzeit nachgeschaut werden.

In der Newssendung erklärte Marc Wegmüller wie es dazu kam, dass er den auf seinen Gebäudedächern produzierten Solarstrom nun auch mit den Nachbarn,

über die neu gegründete Lokale Energieverbrauchergemeinschaft, teilt. «Ein wegweisendes Paradebeispiel für eine lokale Elektrizitätsgemeinschaft. Wer überschüssigen Solarstrom hat, zum Beispiel wir, kann diesen im Rahmen einer LEG innerhalb der politischen Gemeinde verkaufen. Beziehen können den Strom sämtliche StrombezüglerInnen aus derselben Gemeinde. Die Netzbetreiber gewähren 20 bis 40 Prozent Rabatt auf die Netzgebühren.»

Max Hebeisen



Aus Ihren Grünabfällen entstehen wertvolle Gartenprodukte

Aus Ihren biogenen Abfällen stellt die Kompogas Winterthur AG hochwertige Erden-, Dünger- und Holzprodukte her, durch deren Anwendung im heimischen Garten der natürliche Kreislauf geschlossen wird. **Erhältlich am Standort in Winterthur!**



Detaillierte Informationen zu den Verkaufsprodukten axpo.com/gartenprodukte

Kompogas Winterthur AG

ein Unternehmen von:



Kompogas Winterthur AG | Deponiestrasse 2 | 8404 Winterthur | +41 79 232 71 05

Gmein(d)wohl – Heldin des Alltags: Danke, Elisabeth Wille!



Es ist ein wunderschöner Frühlingsnachmittag, als wir Elisabeth besuchen. Sie führt uns zum idyllischen Sitzplatz unter dem alten Kirschbaum und erzählt uns aus ihrem Leben. 1972 kamen sie und ihr Mann Andreas nach Rickenbach. Ihrer beider Wunsch war, auf dem Land zu leben und so kam es, dass ein altes Bauernhaus im Dorfkern von Rickenbach ihr Eigen wurde. Dieses Haus wurde das Zuhause von drei Söhnen und ist bis heute Dreh- und Angelpunkt für Elisabeths vielfältiges Wirken. Einerseits für ihre Familie, die Tiere und den Garten, andererseits schon früh für die Gemeinnützigkeit. In den 70er Jahren gründete das Ehepaar zusammen mit Interessierten eine Umwelt-Gruppe und informierte u.a. mit einem Stand vor dem Volg zu Altpapier und umweltschonendem Waschmittel. Elisabeth war Präsidentin der Frauenkommission und Gründungsmitglied des Naturschutzvereins, bei dem sie 21 Jahre Präsidentin war. Seit nunmehr 12 Jahren begleitet Elisabeth eine afghanische Familie aus Sulz und hilft bei der Administration, bei Behördengängen und beim Deutschlernen. Unterdessen ist sie schon fast ein bisschen Teil der Familie. Seit 2022 unterstützt Elisabeth eine Frau, die aus der Ukraine nach Rickenbach geflüchtet ist und hilft ihr im Alltag. Daneben ist sie in verschiedenen Vereinen aktiv und Teil des Council of European Grandmothers.

Was ist deine Superkraft?

Meine Liebe zum Menschen und zur Natur. Leben wächst aus Beziehung und Verbindung. Diese Einsicht gibt mir immer wieder Kraft.

Was motiviert dich?

Ich setze mich dafür ein, dass Natur und Umwelt gesund bleiben. Den Rückgang der Artenvielfalt erlebte ich selbst: es gibt viele Pflanzen wie das Tausendgüldenkraut und Vögel wie Lerchen oder Braunkehlchen, die ich nirgends mehr sehe. Da möchte ich dagegenhalten. Doch es gibt auch gute Beispiele, z.B. die Renaturierungen von Bächen und Flüssen.

Was empfindest du als Herausforderung bei deinem Engagement?

Stets eine gute Balance zu finden, um mir selbst, meinen Mitmenschen und der Umwelt gut zu schauen.

Gibt es eine spezielle Geschichte, die du im Zusammenhang mit deinen Engagements erlebt hast?

Was mich immer wieder berührt, ist die Dankbarkeit der afghanischen Familie aus Sulz. Dass ihre Kinder hier aufwachsen und eine Ausbildung machen dürfen, ist für sie nicht selbstverständlich.

Was hilft dir besonders deine Superkraft zu entfalten?

Meine positive Einstellung, dass ich gesund bin und Energie habe.

Was wünschst du dir für Rickenbach?

Offene und achtsame Mitmenschen. Und dass seitens Gemeinde mehr Wert auf eine gute Kommunikation gelegt wird.

Liebe Elisabeth, wir danken dir für deinen inspirierenden Einsatz zum Gmein(d)wohl in Rickenbach!

Katrin Hofer Weber, Sandra Keel

Vorschläge für weitere AlltagsheldInnen werden gerne entgegen genommen: info@rickenbach-nachhaltig.ch



GUTSCHEIN

al Wisent
Restaurant & Pizzeria

Gegen Abgabe dieses Gutscheines erhalten Sie

10 CHF

Der Mindestkonsum ist 45 CHF.
Der Gutschein ist nur im Restaurant einlösbar.
Der Gutschein ist nicht kumulierbar mit anderen Aktionen

Restaurant Al Wisent • Telefon 052 337 26 11
Dorfstrasse 50 • 8542 Wiesendangen
www.alwisent.ch



Auto mörsburg

NEUKUNDEN 2025

**20%
AUF DEN
ERSTEN
AUFTRAG**

auto-moersburg.ch

Verwalten Sie noch oder bewirtschaften Sie schon?
Ihr Spezialist für Mietliegenschaften



wintimmo 052 557 57 00 | wintimmo.ch
Winterthur | Zürich | Uster | Frauenfeld

**HIER KÖNNTE
IHR INSERAT
STEHEN!**

AERZTEFON und wichtige Telefonnummern

Der Service AERZTEFON ist in nicht lebensbedrohlichen medizinischen Notfällen aus dem gesamten Kanton Zürich unter der Gratisnummer 0800 33 66 55 erreichbar, immer an 365 Tagen im Jahr. Bei akuter Lebensgefahr wählen Sie die 144.

Polizei Notruf **117**

Feuerwehr Notruf **118**

Sanitätsnotruf **144**

Spitex RegioSeuzach

Schneckenwiese, Haus Mitte, Breitstrasse 8b, 8472 Seuzach
052 316 14 74/info@spitex-regioseuzach.ch

Freiwilliger Fahrdienst

079 385 34 51 / Montag bis Freitag:
08.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung **052 320 95 00**

Hauptstrasse 9, 8545 Rickenbach

Mo & Di & Do 08.00 bis 12.00 Uhr / geschlossen

Mi 08.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr

Fr 07.00 bis 13.00 Uhr

Individuelle Terminvereinbarung nach Absprache.

Telefonzeiten

Mo & Di & Do 08.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 16.30 Uhr

Mi 08.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr

Fr 07.00 bis 13.00 Uhr

Bibliothek

052 338 20 36

Hauptstrasse 7, 8545 Rickenbach

Mo 14.30 bis 17.00 Uhr

Di & Fr 18.00 bis 19.30 Uhr

Mi 09.00 bis 10.30 Uhr / 17.00 bis 18.30 Uhr

Do 19.00 bis 20.30 Uhr

Sa 10.00 bis 11.30 Uhr

Defibrillatoren in der Gemeinde

Firma	Strasse/Ort	Standort	Verfügbar während
Genossenschaft Sunnezirkel	Stationsstrasse 18 8545 Rickenbach Sulz	im Aussenbereich neben Bankeingang	24 h
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde	Austrasse 7 8545 Rickenbach	im Aussenbereich neben Kirchengemeindezentrum	24 h
Wegmüller	Bahnstrasse 14 8544 Attikon	im Aussenbereich am am Bürogebäude	24 h

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Rickenbach. Der Rickenbacher erscheint sechsmal im Jahr und wird allen EinwohnerInnen gratis abgegeben.

Auflage: 1 350 Exemplare

Redaktionskommission

Bianca Blumer, Büelstrasse 5, 8545 Rickenbach, 052 242 24 37
Max Hebeisen, Julius-Maggi-Strasse 43, 8310 Grafstal, 079 402 01 82
Marco Rota, Hauptstrasse 4, 8545 Rickenbach, 043 810 13 50

Layout + Druck

Printimo, Optimo Service AG, Frauenfelderstr. 21a, 8404 Winterthur
www.printimo.ch, print@printimo.ch

Beiträge an die Redaktion

Per Mail an: redaktion@der-rickenbacher.ch
(Texte Word; Fotos jpg)

Insertionspreise

CHF 40 pro 1/8 Seite. Weitere Preise und Formate siehe:
www.rickenbach-zh.ch – «Der Rickenbacher»

Redaktionsschluss

Nr. 464 Freitag, 10. Juli, 20.00 Uhr (Verteilung am 24. Juli)
Nr. 465 Freitag, 11. September, 20.00 Uhr (Verteilung am 25. September)
Verantwortlich für die nächste Ausgabe ist Max Hebeisen.

